

Mainz 736_III

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Mainz 736_III
↳ alternativ	Fundsigele : T II Y 11
Katalog	TekinHandliste Mainz 736 (Bd. 3)
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Mainz 736_III_recto http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0736_III.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001104
erstellt am	2020-06-19T10:45:15.797Z
letzte Änderung	2022-09-06T15:12:21.702Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Sutra über die Pietät der Kinder gegenüber ihren Eltern]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/1/ // [] <i>k</i>[er]tü ögkä kaŋka <i>utlı sävinč</i> tągürmiş bolur-lar : inčä
Textende	tr /r/32/ namo bud :: namo d(a)rm :: namo saŋ :
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr sudur, terin kuvrag, toyın, t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan, ög kaŋ, utlı sävinč tągür-
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Der Text beschäftigt sich mit Pietät und Fürsorge der Kinder gegenüber den Eltern und gehört zum Text 12 in der Edition BT 13, 68-86.
↳ wie in Referenz	de Die Fragmente, die unter der Signatur Mainz 736 III zusammen verglast sind, gehören zusammen mit den Fragmenten unter den Signaturen Mainz 736 I und Mainz 736 II zu einer Handschrift.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Einseitig beschriebenes Fragment. 16 längliche, zusammengehörende Bruchstücke einer Buchrolle sind zusammen verglast. Der obere und untere Blattrand sowie die Blatthöhe ist bei allen Bruchstücken vollständig erhalten. Jedes Bruchstück enthält eins bis drei Zeilen. Bei den Fragmenten, die drei Zeilen enthalten, ist eine Zeile nur als Graphem- bzw. Wortreste erhalten. Die Fragmente lassen sich nicht unmittelbar zusammenfügen. Die letzten drei Fragmente sind unbeschrieben. Beschädigungen durch Abriss und kleine Löcher. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	keine

Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Buchrollenformat
Anmerkungen	de Die Fundsigle befindet sich mittig auf dem unbeschriebenen 14. Fragment (T II Y 11 - Bleistiftschrift). Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Rote Rand- und Zeilenliniierung, stark verblasst sichtbar Zeilenabstand: 1,4 - 1,5 cm
Außenmaße	de 32,9 cm x 52,8 cm
Zeilenzahl	de 35 Zeilen; nur Graphemreste von mehreren Zeilen erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Zur Interpunktion wurden Doppelpunkte verwendet.